

Du bist und bleibst mein Leben

Von TentenxNeji

Kapitel 6: 6.Telefonate, E-Mails und schöne Träume

Hallo zusammen ☺☺

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen

Lg

Eure
TenTenxNeji

6.Telefonate, E-Mails und schöne Träume

Ich holte mein Handy aus der Tasche und wählte Vans Nummer. Leider ging nur seine Mailbox ran, also hinterließ ich ihm eine Nachricht:

„Hey Van, ich bin's Hitomi, oh Mann ich freu mich so dich wieder zu sehen. Schade das die anderen nicht mehr da sind, aber das klappt bestimmt bald mal. Ruf mich doch an, wenn du da bist. Selbstverständlich kannst du bei mir schlafen. Bye.“

Ich ging unter die Dusche und zog mir dann bequeme Sachen an. Ich zappte mich durch Fernsehprogramm und blieb dann nach einer Weile bei einem Spielfilm hängen, bis mich mein Telefon wieder in die Wirklichkeit holte.

„Ja...hey Yumi...ich hab Fernsehen geguckt, was gibt es denn...hm...ja ich weiß...so etwas über 400...cool...na klar wenn was ist ruft mich an und ich bin da...ja werde ich da sein...bye!“

Yumi (Mrs. Yamamoto = meine Chefin) rief mich an um mir mitzuteilen das ich jetzt erst mal ein paar Tage frei hätte da ich so viele Überstunden habe und die irgendwann mal abfeiern müsste. Das passte mir natürlich ganz gut, da ich so mehr Zeit mit Van verbringen konnte.

Es war mitten im Spätherbst. Tokyo im Herbst ist einfach traumhaft, und morgen würde auch noch Van kommen. Ich zappte dann wieder im TV herum und machte dann irgendwann aus und legte mich ins Bett. Aber schlafen konnte ich auch nicht...mir ging einfach dieses Gespräch mit Merle nicht aus dem Kopf.

Van sah gut aus, war zuvorkommend, witzig, charmant und noch vieles mehr, aber ich wäre nie auf die Idee gekommen das er was für mich empfinden könnte. Ich meine wir waren die besten Freunde, aber ich dachte nie, dass er das gleiche für mich empfinden konnte, dass ich für Ihn empfand...

Er konnte jede haben, aber ich hatte wirklich nie bemerkt, dass er in mich verliebt war. Ich dachte noch eine ganze Weile über nach und bemerkte dabei ein Kribbeln im Bauch.

Waren das Schmetterlinge in meinem Bauch?

Ja...alle Gefühle, die ich die ganze Zeit in eine Ecke meines Herzens verbannt hatte, kamen nun wieder...

Irgendwann stand ich auf, ging ins Wohnzimmer und wühlte in der Truhe in der alle wichtigen Erinnerungen verstaut waren.

Dann entdeckte ich ein Fotoalbum.

Ich schlug es auf und auf der ersten Seite war ein Bild von mir, Merle und Milerna an Halloween. Merle und Ich gingen als Vampire und Milerna als unser Opfer.

Ich blätterte weiter, und entdeckte immer mehr Fotos auf denen Van mit drauf war. Bildete ich mir das nur ein oder hat er sich immer mit Absicht neben mir aufgehalten, wenn jemand mit einer Kamera auftauchte.

>Ach Hitomi, spinn nicht rum...< redete ich mir ein. Ich legte das Album zurück und sah mein Jahrbuch. Ich holte es heraus und schlug es auf. Wir hatten uns damals alle gegenseitig was auf die erste Seite geschrieben.

Du bist für immer meine beste Freundin. Merle

Verlauf dich nicht im Leben :) Dryden

Freunde sind wie Sterne, auch wenn man sie nicht sieht sind sie immer da. Aki

Danke für die tolle Zeit die wir zusammen hatten und die wir noch haben werden. Milerna

Du bist eine der wichtigsten Menschen in meinem Leben und das wird sich nie ändern. Van

Ich lächelte; ich war ihm also damals schon so wichtig und vielleicht bin ich es ja immer noch. Ich ging mit dem Jahrbuch zurück ins Bett und blätterte noch ein wenig herum.

Irgendwann schlief ich ein und sah Van im Traum. Er setzte sein warmes Lächeln auf und streckte seine Hand nach mir aus.

„Hitomi ich liebe dich. Komm mit mir. Du bist das einzige was ich brauche um Leben zu können!“ Gerade als ich meine Hand nach ihm ausstecken wollte wurde ich wach, weil mein Handy klingelte.

>Immer dann wenn's interessant wird!< dachte ich enttäuscht.

Mit geschlossenen Augen griff ich zum Nachttisch und suchte mein Handy. Irgendwann hielt ich es in den Händen und drückte den grünen Knopf.

„Ja...wer...Van...ich hab schon geschlafen...hm...ach das macht mir nichts aus...du kannst es dir ja überlegen...soll ich zum Flughafen kommen...okay...im Ueno Park vielleicht...ja okay bis dann...hm...ja wünsch ich dir auch...ich liebe dich!“ sagte ich und legte dann auf.

Plötzlich dämmerte es bei mir...hatte ich gerade „Ich lieb dich...“ gesagt?

Zu Van...?

Oh...mein...Gott...

Ich hoffte inständig, dass er schon aufgelegt hatte und den letzten Teil nicht mehr mitbekommen hat. Ich legte das Handy zurück auf den Nachttisch und versuchte wieder einzuschlafen. Leider ging das nicht mehr.

Ich schaute auf die Uhr um zu wissen wie spät oder besser gesagt früh es war. Es war 05:00 Uhr morgens.

Van würde gegen 06:00 Uhr ins Flugzeug steigen. Um 13:00 Uhr wollten wir uns im Ueno Park treffen. Das heißt also ich hatte noch massig Zeit.

Da ich nicht mehr schlafen konnte, stand ich auf und setzte mich an mein Notebook und schrieb eine lange Email an meine beste Freundin. Ich schrieb alles rein was ich zu Van gesagt hatte und fragte sie was ich nun am besten machen sollte.

Nach knapp 10 Minuten bekam ich von Merle schon eine Antwort:

**Hallo Süße, wenn du dich wunderst warum ich dir schon so früh auf deine Mail

antworte: Heißhunger auf Gurke mit Sahne und Wurst...Aki wird schlecht wenn er nur daran denkt =) Tja wenn er es mitbekommen hat hoffe ich für ihn das er die richtige Entscheidung treffen wird und wenn nicht...dann lass ich mir was einfallen...Ach übrigens wir haben schon einen Namen für das Baby: wenn's ein Junge wird soll er Taro heißen und wird's ein Mädchen dann heißt sie Sakura. Sag mir was du davon hältst...liebe Grüße von Aki!**

Ich schrieb zurück:

Immer wenn ich an ihn denke hab ich Schmetterlinge im Bauch...und ich bin hippelig allein bei dem Gedanken daran, dass ich ihn nachher wieder sehen werde. Ich habe nie aufgehört Van zu lieben...ich wünschte ich hätte das damals gewusst und wäre nicht so feige gewesen... Die Namen find ich klasse!

Ich surfte noch ein wenig im Internet herum. Gegen 07:00 Uhr zog ich mich an und ging Joggen. Das tat ich immer, wenn ich mich ablenken musste. Ich schnappte mir meinen MP3 Player und schloss die Tür hinter mir.

Das wars wieder für heute. Bitte hinterlasst ein Kommi.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das nächste Kapitel:

„Ich war gerade mit dem duschen fertig, als es an der Tür klingelte. Ich dachte es wäre mal wieder der Postbote der nicht ins Haus kam und drückte auf den Summer. Ich wollte gerade ins Schlafzimmer gehen und mich anziehen als es wieder klingelte. Hatte ich den Summer nicht lange genug gedrückt? Also ging ich wieder zur Tür und drückte ihn ein weiteres Mal.

Plötzlich klopfte es an der Tür und ich erschrak.

Ich schaute durch den Spion und dachte ich träume schon wieder: vor meiner Wohnungstür stand...”

Lg

Eure
TenTenxNeji